

Hilfsmittel sinnvoll eingesetzt bei Transfers

Irina Lerch, Regula Senn

Zürich, 29.10.2019

Inhaltsverzeichnis

- ❖ Transfer – wann muss ich etwas ändern?
- ❖ Einsatz von Hilfsmitteln beim Transfer
- ❖ Praktischer Teil
- ❖ Autotransfer
- ❖ Finanzierung

Transfer – wann muss ich etwas ändern?

❖ Veränderte eigene Körpersituation

- Nachlassende Kraft
- Schulterschmerzen
- Hautprobleme
- Wiederkehrende Stürze



Erhöhte Beanspruchung Hilfsperson

Einsatz von Hilfsmitteln beim Transfer

❖ Transfertechniken

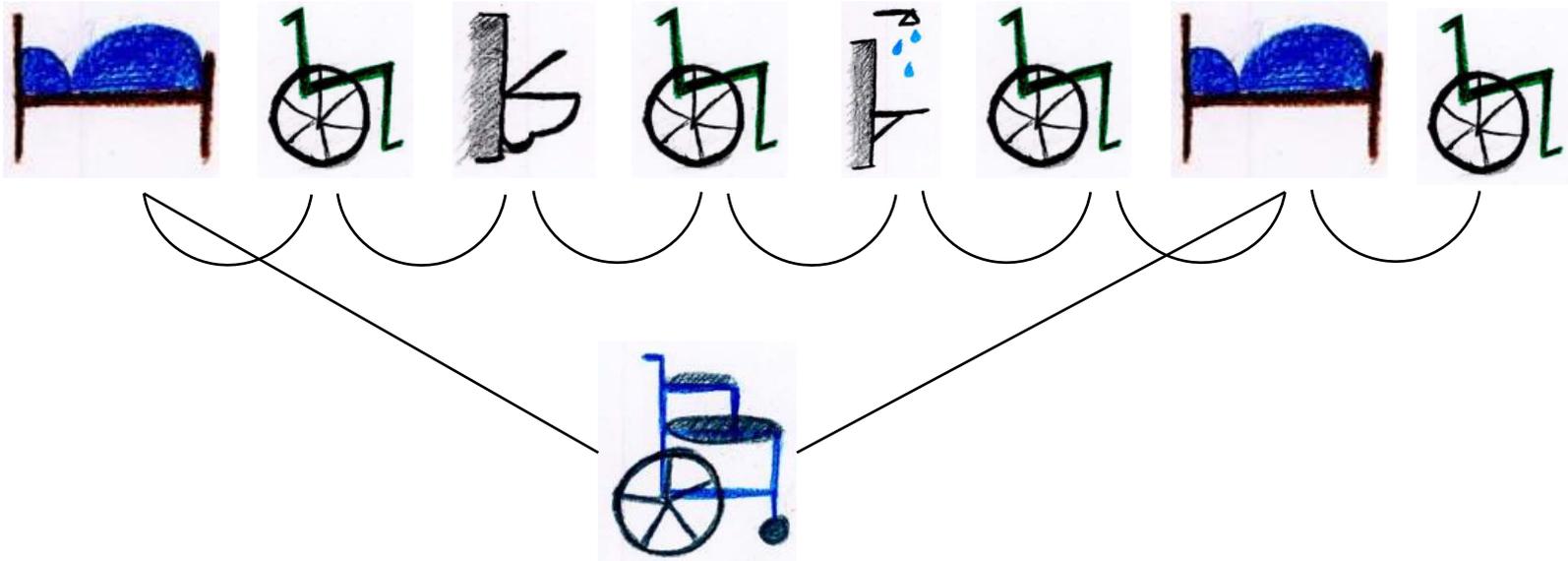
- Stütztransfer
- Mit Rutschbrett & Rutschtuch
- Mit Patientenheber / Deckenlift

❖ Umweltanpassungen

- Höhenverstellbares Pflegebett / Einlegerahmen
- 3 Motoren (Bein- und Kopfteil, Höhe)
- Duschrollstuhl
- Badewannenlift
- Haltegriffe
- WC-Erhöhung mit oder ohne Armlehnen



❖ Anfallende Transfers mit und ohne Duschrollstuhl



❖ Voraussetzungen Duschrollstuhl

- Länge und Höhe der Toilette
- Befindet sich der Spülkasten in der Wand, kann nur ein Duschrollstuhl ohne grosse Antriebsräder verwendet werden oder ein längeres WC ist notwendig.



❖ Rutschbrett / Bananenrutschbrett



❖ Integriertes Rutschbrett



❖ Drehsitz manuell oder elektrisch



❖ Verladehilfen



Siehe Ausstellung Autoumbauer

Hilfsmittelfinanzierung aus Sicht der Sozialversicherungen

Dagmar Schmidt

Zürich, 29.10.2019

❖ Ist von folgenden Faktoren abhängig:

- **Alter** (IV/ AHV)
- **Kausalität** (Unfall/ Krankheit)
- **Erwerbstätigkeit** (obligatorisch nach UVG, Hilfsmittel IV auf Erwerb/ Ausbildung gebunden)
- **Beitragsjahre** (bei der IV)
- **Versicherungsmodell** (Grund- oder Zusatzversicherung der Krankenkasse)
- **Vermögenssituation** (Anspruch auf Ergänzungsleistungen, Stiftungen)

❖ Bezugsbedingungen

- **das AHV-Rententalter noch nicht erreicht**
- **Gebrauchsdauer mind. 1 Jahr**
- **Einfache, zweckmässige und wirtschaftliche Ausführung**
- **Kein Anspruch durch Unfall- oder Militärversicherung**
- **in der Verordnung - HVI - aufgeführt**

❖ Abgabe

- a) Abgabe leihweise kostspielig** (über 400 CHF) aus dem SAHB Lager
- b) Abgabe zu Eigentum individuell** angepasste Hilfsmittel, die auf dem Körper getragen werden oder nicht mehr für andere Person verwendbar sind
- c) Austauschbefugnis nicht in der Verordnung** aufgeführt, jedoch Zweck erfüllt und/ oder **kostengünstiger**
- d) Besitzstandgarantie**
Anspruch im «IV-Alter» erworben, bleibt **in Art und Umfang** auch nach Erreichen des AHV-Alters erhalten

Hilfsmittel der IV

❖ Hilfsmittel **mit*** in Verordnung

benötigt für **Ausübung/Erhalt:**

- Erwerbstätigkeit
- Tätigkeit im Aufgabenbereich (Haushalt, Kinderbetreuung)
- Verbesserung der Erwerbstätigkeit
- Schulung, Aus- und Weiterbildung
- Zweck der funktionellen Angewöhnung

❖ Hilfsmittel **ohne*** in Verordnung

benötigt für:

- Fortbewegung
- Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt
- Selbstsorge

❖ Für die Fortbewegung

- Rollstühle
- Rutschbrett
- Rutschtuch

❖ Zur Erleichterung Selbstsorge

- **Krankenheber oder Deckenliftanlagen:**
 - a) als Beitrag zur eigenen Körperhygiene
 - b) Abgabe leihweise
 - c) falls zum Zweck ins Bett zu gehen oder aufzustehen benötigt, kein Anspruch auf Finanzierung eines Elektrobettes
- **Elektrobetten** (mit Aufziehbügel, ohne Matratze und sonstiges Zubehör):
 - a) um zu Bett zu gehen oder aufzustehen (Dauerbettlägerige haben keinen Anspruch)
 - b) Kaufpreis bis zum Höchstbetrag von 2'500 CHF + Auslieferungskosten von 250 CHF
 - c) Abgabe leihweise
- **WC-Dusch- und Trockenanlagen** wie Toilettenstuhl, Badewannensitz, Badelift oder WC-Sitzerhöhung:
 - a) ohne diese keine Körperhygiene möglich
 - b) Kauf vollständiger WC-Dusch- und –Trockenanlage (Closomat) ev. Einschränkung der Kostenübernahme

- **Zusammenhang** mit dem Unfall
- **nicht** nur Benutzung **über 1 Jahr**
- gleicht körperliche Schädigung oder Funktionsausfälle aus
- Person war **obligatorisch unfallversichert**
- **entfällt Anspruch bei IVG**

(Art. 11 UVG; Art. 19 UVV; Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Unfallversicherung - HVUV)

- einfach und zweckmässig
- Abgabe - kostspielige **leihweise**, übrige **zu Eigentum**
- Kostenübernahme für besondere **Trainings zum Gebrauch**
- Kostenübernahme für **Reparatur/Anpassung** trotz sorgfältiger Verwendung
- Keine Kostenübernahme für **Betrieb und Unterhalt** (bei Härtefällen Beitrag möglich)

- erstmals im AHV-Alter benötigt
- sehr **eingeschränkte Kostenübernahme**
- in der Regel **75 Prozent der Nettokosten oder einen Pauschalbeitrag**
- in der Verordnung HVA aufgeführt
- Einkommen und Vermögen spielen keine Rolle
- Person muss **Wohnsitz in der Schweiz** haben

(Art. 43ter AHVG, HVA)

Rollstuhl **ohne Motor** / Pauschalbeitrag

- a) **900.00 CHF alle 5 Jahre** für Normalrollstühle
- b) **1'840.00 oder 2'200.00 CHF alle 5 Jahre** für Spezialrollstühle

Bezug von **Hilfsmittel der IV – Besitzstandgarantie**

Zusatzversicherung der Krankenkasse → MiGeL, Leistungsdeckung

gewisse Hilfsmittel (z.B. Elektrobetten) und Pflegebehandlungsgeräte bzw. die Restkosten → **Ergänzungsleistungen** (kantonale Unterschiede)

keine Übernahme durch Zusatzleistungen möglich → **Pro Senectute** für ergänzende Beiträge oder leihweise Abgabe

Anfrage bei der **Paraplegiker Stiftung**

Hilfsmittel der Krankenkasse

❖ Grundversicherung

- Beitrag an ein Mittel oder einen Gegenstand aus der **MiGeL**, wenn dieser ärztlich verordnet ist und von einer anerkannten Abgabestelle abgegeben wird.
- kein Tarifschutz, so dass können die Abgabestellen den Preis selber festlegen. Die Versicherten einen **Betrag selber übernehmen** müssen, wenn die Abgabestelle einen höheren Preis verrechnet.
- **Limitierung**, die sich auf die Menge, die Dauer der Verwendung, die medizinische Indikationen oder das Alter der Versicherten bezieht.

❖ Zusatzversicherung

- Elektrobetten können teilweise oder vollständig ausschliesslich aus der Zusatzversicherung finanziert werden.
- Weitere Hilfsmittel je nach Versicherungsmodell eingeschlossen.

Motorfahrzeugabänderungen durch IV

❖ Bedingungen der IV

- Personen sind **auf** diese **Änderungen** (Automatikgetriebe, Handschaltung, Verladehilfe, Einstiegrampen etc.) **angewiesen unabhängig von der Ausübung einer Erwerbstätigkeit**
- **Keine Kostenübernahme für den Kauf eines Fahrzeuges!**
- **Bei Neuwagen** höchstens alle 10 Jahre oder alle 200 000 Kilometer
- **Bei Occasionsfahrzeugen** höchstens alle 6 Jahre einmalig
- Anteilmässige Kostenübernahme beim **Autowechsel vor Ablauf** dieser Frist
- Bestätigung für die Massnahmen durch **kantonales Strassenverkehrsamt** notwendig
- Kosten **über 25'000 CHF** i.d.R. nicht mehr einfach und zweckmässig
- Keine Kostenübernahme bei einer **ungeeigneten Fahrzeugvariante**
- Max. 1'300 CHF für ein **Automatikgetriebe bei Neuwagen**
- **Keine Rückbaukostenübernahme**

❖ ÖV

- **Ermässigt GA** der SBB
 - 1. Klasse 4'050 CHF
 - 2. Klasse 2'480 CHF
- Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (**Begleiterkarte**)
- Ermässigung an Bus-/Tramfahrten
- **ÖV-Begleitdienst** in ZVV durch SRK-Freiwillige

❖ Rollstuhl-Taxi

- **Arbeits-Ausbildungsfahrten** (Anfrage bei IV, UVG)
- **Freizeitfahrten** mit Ermässigung kantonale Unterschiede, Ergänzungsleistungen
- **Medizinische Fahrten** (Grundversicherung bis 500 CHF/Jahr oder Zusatzversicherung anfragen)

Durch IV: **nur** im Zusammenhang mit Abklärungen, Eingliederungsmassnahmen und eine notwendige Begleitperson.

Kosten für ÖV der 2. Klasse oder Km-Entschädigung von 0.45.- CHF/ Taxikosten + Zehrgeld: Bei einer Abwesenheit vom Wohnort von 5-8 Stunden – 11.50 CHF/Tag von mehr als 8 Stunden – 19 CHF/Tag und für auswärtiges Übernachten 37.50 CHF/Tag

**Somit wünschen wir Ihnen einen aktiven,
integrierten und selbstbestimmten Weg bis
ins hohe Alter!**